Ableitung von VE-Wasser Einsatz von PAM-GLOBAL® S bzw. PAM-GLOBAL® PLUS

De-ionisiertes, de-mineralisiertes oder **vollentsalztes Wasser** (**VE-Wasser**) ist Wasser (H_2O) ohne die im normalen Quellwasser und Leitungswasser vorkommenden Mineralien (Salze, Ionen). Es kommt vor allem in technischen Anwendungen als Betriebsstoff zum Einsatz, wird aber auch in der der Chemie und der Biologie als Lösungs- und gelegentlich auch als Reinigungsmittel verwendet.
Demineralisiertes Wasser wird durch Ionenaustausch aus normalem Leitungswasser gewonnen. Es kommt teilweise als **destillatgleiches Wasser** in den Handel, wenn es zusätzlich noch entkeimt wurde. Im Gegensatz zu echtem destilliertem Wasser enthält es aber noch wesentlich mehr organische Verunreinigungen.

Destilliertes Wasser (auch Aquadest, von lat. aqua destillata) ist Wasser (H2O) ohne die im normalen Quellwasser und Leitungswasser vorkommenden Ionen, Spurenelemente und Verunreinigungen. In der Medizin, der Chemie und der Biologie wird es als Lösungs- und manchmal auch als Reinigungsmittel verwendet.

Destilliertes Wasser wird durch Destillation (Verdampfen und anschließende Kondensation) aus normalem Leitungswasser oder aus vorgereinigtem Wasser gewonnen. Es ist weitgehend frei von Salzen, organischen Stoffen und Mikroorganismen. Es kann aber noch geringe Mengen von leicht flüchtigen Verbindungen enthalten.

Reinstwasser wird in vielen Bereichen benötigt. Im Wesentlichen sind dies: Herstellung von Medikamenten, für Injektionsflüssigkeiten, in der medizinischen Forschung, bei der chemischen Analytik, bei der Herstellung von Computerchips bzw Integrierten Schaltungen (ICs) sowie als Speisewasser für Dampferzeuger (im Dampfkraftwerksbereich als Kesselspeisewasser bezeichnet). In der wissenschaftlichen Literatur wird auch die Bezeichnung Deionat verwendet.

Zwischen der Qualität von destilliertem Wasser bzw. voll entsalztem Wasser und Reinstwasser bestehen erhebliche Unterschiede, die besonders an der elektrischen Leitfähigkeit zu erkennen sind (da H_2O chemisch betrachtet ein Ampholyt ist, der mit sich selbst reagieren kann, hat selbst Reinstwasser eine geringe elektrische Leitfähigkeit)

Einsatz von PAM-GLOBAL® S
Im Labor wurden Tests unserer Rohr- und Formstückbeschichtungen mit demineralisiertem Wasser und einer elektrischen Leitfähigkeit von < 20 µS/cm durchgeführt. Bei 30 Tagen Einlagerung zeigten sich keine Blasen oder Rostbildung; somit sind die verwendeten Beschichtungen beständig gegen VE-Wasser.

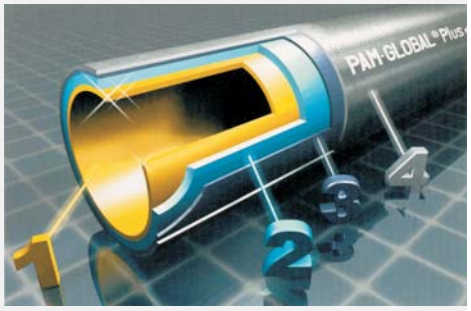
In Abhängigkeit von Leitfähigkeit, Menge und Einwirkdauer des verwendeten VE-Wassers ist die Verwendung des normalen PAM-GLOBAL® S Systems möglich, soweit hier eine regelmäßige Vermischung und Neutralisation mit anderen Abwässern stattfindet (z.B. Schullabore etc.).

Einsatz von PAM-GLOBAL® PLUS
Bei starker Belastung mit VE-Wasser, z.B. bei gewerblicher Anwendung, muss mindestens PAM-GLOBAL® PLUS zum Einsatz kommen. Bei diesem Rohrsystem ist eine weitestgehende Porenfreiheit der Innenbeschichtungen gewährleistet.

Technische Info 016

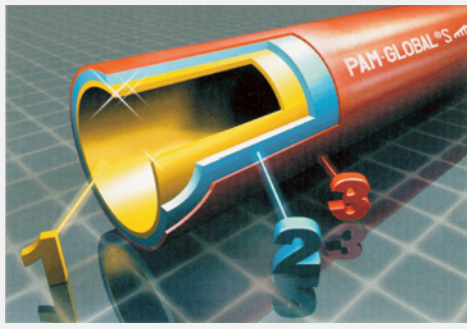
Stand 12-2011

PAM-GLOBAL® PLUS



1. Epoxidharz-Innenbeschichtung mit optimierten Eigenschaften (250µm)
2. Gusseisen, De Lavaud-Verfahren
3. Zink 130 g/m² Flächendichte
4. Außenbeschichtung (Grundanstrich 40 µm Acryllack)

PAM-GLOBAL® S



1. Epoxidharz-Innenbeschichtung mit optimierten Eigenschaften (130µm)
2. Gusseisen, De Lavaud-Verfahren
3. Außenbeschichtung (Grundanstrich 40 µm Acryllack)

Stand: 12-2011
SAINT-GOBAIN HES GmbH
Ettore-Bugatti-Strasse 35
51149 Köln Porz-Gremberghoven
Telefon: +49 02203/9784-0
Telefax: +49 02203/9784-200
E-Mail: info@hes.saint-gobain.com
www.saint-gobain-hes.de

PAM
SAINT-GOBAIN